

# **Protokoll der 2. Sitzung des 34. Studierendenrates am 13.11.2023**

## **TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)**

### **TOP 1 Angestelltenbelange**

Elke: Waschbecken im StuRa wurde repariert; Türprobleme im SSR – Roland Östreich weiß Bescheid und hat dem Schlosser informiert; neuer Rechner werden von Max aufbereitet

Patricia: Einarbeitung läuft gut; hat jetzt das Diensttelefon -für Fragen

Anna: zurück aus dem Urlaub, bereitet diese Woche die SPK-Bilder und KüFa Posts vor; hört im Frühjahr im StuRa auf; Fehler im Ausschreiben: Stelle ab März ausgeschrieben

### **TOP 2 Referent\*innenbelange (18:50)**

Karolina (Referentin für Soziales): Workshop von der Uni von der Stabstelle für Vielfalt und Chancengleichheit; Gespräch mit Nextbike; Mail an Thomas Wunsch zur Cofinanzierung des Landes für das Sprintmenü um das Angebot der Harzmensa zu ersetzen; Gespräch mit Herrn Kohrs zu Sprintmenü in der Tulpe-Mensa, Tagesgeschäft + Mails

Statement Lukas zur Tarifrunde:

### **18/0/7-> angenommen, Veröffentlichen des Statements**

### **TOP 3 Berichte der Sprecher\*innen (19:00)**

Nele (Vorsitz): Nachbereitung der letzten Stura Sitzung ; Teilnahme am Workshop Vielfalt von der Uni; Gespräch mit Herrn Wolff (Vertretung des Referenten für Inklusion) geplant; SPK Sitzung; Gespräch mit dem neuen IT Dienstleister, Max und Patricia; Meeting Nextbike; Gespräch mit Sabine Wöller (Präventions- und Beratungsstelle Antidiskriminierung); Mensasituation; Gespräch mit Herrn Kohrs geplant; Teilnahme an der Senatssitzung; HEP (Hochschulentwicklungsplan); Druckerpetition; Klausurtagung Vorgespräch; TV Stud Statement

Jan Niklas: beantragt 150EUR für die Fahrtkosten für Mieter\*innen, die die Petition einbringen sollen in Magdeburg

Yujin: warum 150 EUR?

Jan Niklas: gibt nur Lukas Informationen weiter

Franka: weil die Möglichkeit bestehen soll, dass alle mitfahren können, auch mit D-Ticket

Johannes K: D-Ticket über StuRa schwierig abzurechnen.

### **17/2/5 -> 150 EUR angenommen**

Fredi (Sitzungsleitung): Tagesgeschäft; Mitgliederverwaltung; Probleme Website- Zugang; Bitte Mails an Sitzungsleitung nicht an Fredi oder Franka direkt, vereinfacht die Arbeit

Carla (FSR-Koordination): Einladung & Planung 29.11 FSR-Koordinationstreffen, hat den StuRa bei der Ersti-Veranstaltung FSR Pharmazie vorgestellt

Musa (Soziales): Wir haben am 01.11.2023 ein Aufstockungsdarlehen (iHv. 1000 Euro) vergeben und am 08.11.2023 ein Sozialdarlehen (iHv. 1500 Euro) vergeben. Wir planen unser Sofortprogramm bzgl. der Harzmensa, welches Jonah am 30.09.2023 in der StuRa-Sitzung vorgestellt hat. Wir stehen im Austausch mit den Fachschaften zur geplanten KüFa-Aktion Ende November/Anfang Dezember und fragen im Innenstadtbereich an, ob Restaurant- /Imbissbetreiber:innen sich vorstellen können kurzfristig ein Studi-Special anzubieten.- falls es Kontakte gibt gerne weitergeben, dass das Angebot steht; Anfrage beim Verwaltungsrat - Nach Hinweis vom SPK haben wir beim Verwaltungsrat des Studentenwerks nachgefragt, ob theoretisch eine vorübergehende Nachbesetzung möglich ist.; Wir haben unsere Zugänge erhalten und uns um die Mails gekümmert. Wir bereiten aktuell Zahlungserinnerungen und Mahnungen vor.

Elke: Informationen zur Küfa und Abrechnungen und zur Zusammenarbeit mit Musa

Musa: wollen wir den TOP 14 vorziehen?

Luise: Gibt es schon Rückmeldungen?

Musa: Ein paar Rückmeldungen von Restaurants, aber nicht viel; Finanzplan steht in der TV, 500 EUR schon vom SPK freigegeben, hat eine Telegramgruppe erstellt für die Koordination, aktuell wollen 47 helfen, 28 haben sich schon verbindlich angemeldet, beantragt 500 EUR vom StuRa

### **500 EUR für KüFa -> 26/0/0, angenommen**

Fredi: Wir müssen noch Stellis für Soziales wählen

Musa + Elke: werben für den Posten

Han & Lilly stehen zur Wahl und stellen sich vor „Es ist wichtig, dass Studis Geld bekommen“

### **23/0/3 -> nehmen die Wahl an**

Yujin (Finanzen): Tagesgeschäft, Buchhaltung, Mails, Überweisungen, Einarbeitung läuft gut, planen Finanzer-Workshop, Umtragung der Konten, Zahlen im Sprechbericht angepasst für Verständlichkeit

## **TOP 4 Berichte aus den AKs, Studentenradio und der hastuzeit**

### *1. Hastuzeit*

Stefan: Nicht viel zu sagen, Tagesgeschäft, Einarbeitung Nachfolger

Jan Niklas: heute letzte Sitzung von Stefan?

Stefan: er ist nicht weg, Übergang fließend bei der hastuzeit, nächstes Mal noch da

### *2. AK alv*

-

### *3. AK Wohnzimmer*

Imme: letzte Woche AK Geburtstag gefeiert, Weihnachtsfeier 04.12, bitte anmelden

### *4. AK Zivilklausel*

-

### *5. AK que(e)r einsteigen*

Denis: In den nächsten Wochen immer Donnerstags Veranstaltungen

### *6. AK Ökologie*

Glen: bereiten ein paar Dinge vor für nächstes Jahr

### *7. AK Studieren mit Kind*

Patricia: Termine fürs Kinderkino

### *8. AK Protest*

Clemens: Schwerpunkt Anschlag am 09.10, besonders Nachbereitung, Rechenschaftsbericht, planen Anschaffung, sowie Übernahme der Anlage und Technik

### *9. AK Inklusion*

-

### *10. AK Uni im Kontext*

-

### *11. AKJ*

Michelle: offenes Plenum, Pubic Climate School

## 12. Studierendenradio

Bericht in der TV

### **TOP 5 Haushaltsdebatte**

#### **AKs:**

Carl: nur kurz Tabelle durchgehen, ausführlich in der TV; Weihnachtsfeier kommt noch was dazu; kaum Reisekosten, weil viel Privatauto benutzt; Pfandschrank ist wieder leer, Tisch daneben bitte weder als Pfandablage noch als Altglascontainer benutzen.

Dennis: sind im Bericht noch kurz auf die offenen Gelder eingegangen, geplantes Geld ist noch frei, weil Referent\*innen abgesprungen, wollen aber kurzfristig noch neue Sachen auf die Beine stellen

Johannes: AK Zivilklausel seit letzter Sitzung nicht viel passiert, wollen noch Sticker beschaffen

Glen: alles liegt so weit vor, Nachhaltigkeitspreis fällt weg wollen das Geld aber für das Lastenrad benutzen. Neue Sticker, Weihnachtsfeier für Socializing

Patricia: Bericht/Haushalt wurde nicht rumgeschickt; kurze Aufzählung, was dieses Jahr unterstützt wurde; beantragte Summe bleibt gleich

Clemens: es war schon mal mehr los, 1000 EUR runter, weil Protestlager gut ausgerüstet und weniger Kapazitäten

#### **Offene Debatte:**

Yujin: 32 Tausend fehlen bei Einnahmen, sind daher auch nicht bei Ausgaben drinnen, Personalausgaben aufgestockt für mehr Puffer bei Weiterbildungen etc

Jan Niklas: Frage bei Jahresabschluss – bei Topf Projekte, wurden nur 7 Tausend ausgegeben? Warum steht es nicht im Haushaltsplan? So wirkt es, als hätten wir viel Geld.

Lisa: was wir beschließen, sind dann geblockte Gelder, viele wollen aber nicht das ganze Geld. Es dauert eine Weile, bis Projekte abgerechnet sind.

Jan Niklas: sieht so aus, als hätten wir nicht mal die Hälfte ausgegeben, wie viel bleibt übrig? Projekttopf müsste dann, bei nicht beantragten Geldern andauernd wachsen.

Lisa: Geld was nicht benutzt wurde, geht wieder zu A5 (allgemeiner Topf, neu verrechnet), Alles zurück in Haushaltstopf was übrig ist.

Johannes K: alle haben 6 Wochen Zeit zum Abrechnen, mit Genehmigung auch dann 12 Wochen, viel Zeit. Entweder Praxis ändern oder man muss damit leben, dass Gelder geblockt sind bis wieder frei sind

Franka: Warum gehen Gelder aus dem Projekttopf, die nicht abgebucht worden, in den Haushaltstopf und nicht zurück in Projekttopf?

Lisa: Geld halbes Jahr geblockt, im Haushaltsjahr bleibt es

Arthur: 7 Tausend Euro abgerechnet, nach Beschlüssen nur noch 3 Tausend übrig, Haushaltstopf ist das, was wir ausgeben können, können nicht Geld beschließen für Geld was wir nicht haben. Arthur rechnet Haushaltstöpfe vor.

Jan Niklas: findet es blöd, wenn wir Projekte nicht fördern können, weil kein Geld da ist – aber am Ende des Jahres das Geld schon noch da ist

Lisa: Projekte die der StuRa dieses Jahr nicht beschlossen hat war wegen Formelle Fehler, außerdem Schmerzgrenze 3 tausend pro Projekt. Lieber viele kleine Projekte fördern, als Projekte über 3 Tausend Euro.

Jan Niklas: haben Projekte zwar nicht abgelehnt aber bei Projekten weniger Geld gegeben, obwohl es anscheinend nicht nötig war

Johannes K: empfiehlt Lektüre der Finanzordnung und erklärt diese

Rachel: spricht aus der Sicht von einer Person, die schon oft Geld beantragen musste: viele Referent\*innen wollen kein Geld, wenn sie erfahren, dass es ein studentisches Projekt ist. Dann muss man am Ende weniger beim StuRa beantragen.

Jan Niklas: kann es auch nicht im Detail beantworten, versteht aber noch nicht wieso das mit den Töpfen so geregelt ist.

Lisa: Geld nach einem Haushaltsjahr nicht mehr zweckgebunden, daher zurück in den Haushaltstopf

Jan Niklas: vielleicht kann man mehr machen, dass das Geld was übrig bleibt aus dem Projekttopf, wieder in den neuen gesteckt wird, für mehr Projekte

Arthur: will nachgewiesen haben wo wir was nicht finanziert haben wegen Geld

Musa: Frage zu anderem Posten, Posten A1: große Differenz, würde interessieren, wie der Überschuss zu Stande kam.

Yujin: kann kein Geld auszahlen, wenn kein Antrag gestellt wird. FSRs können noch ein Jahr danach beantragen

Lisa: das was Musa meint, sind die 85 Tausend Euro. Es ist Geld auf dem FSR-Konto, kann aber nicht mehr zugeordnet werden, nach Prozentsätzen wird für jeden FSR einen Bonus geben.

Musa: Es gibt demnächst eine Konferenz dazu. Konferenz soll dafür da sein, wer welchen Prozentsatz bekommt. Trotzdem viel Geld übrig, wird das gekürzt/ übertragen?

Lisa: FSR-Gelder exakt wie Kontostand, Geld bleibt da für immer

Yujin: warten noch auf Zahlen von der Uni, wie viele Studierende es gibt

Fredi: wollen wir beschließen?

Lisa: wir müssen heute beschließen, um dann beim nächsten Mal zweite Lesung

**25/0/2 -> erste Lesung: angenommen**

### **TOP 6 Satzungsänderung**

- Quorumsänderung - zurückgezogen
- Ausschlussklausel

Jan Niklas: Änderung der Satzung – Formulierung (siehe TV) soll hinzugefügt werden. Selbsterklärend, warum wir Menschenfeindlichkeit scheiße finden. Ausschlussklausel schon ähnlich für Veranstaltungen etc. Wir haben klaren Auftrag: für Toleranz und offene Gesellschaft. Bitte um Zustimmung.

Moritz: ÄÄ in TV, ÄÄ geht aber weiter: klar stellen Rechtsextremismus größte Gefahr in unserer Gesellschaft, wollen aber jede Form von Extremismus ausschließen. Demokratisches Gremium darf nicht zusammenarbeiten mit Menschen die Gewalt gut finden. Achtung von Grund- und Menschenrechten. Als Gremium sollten wir Klausel so annehmen.

Nele: klar gegen den ÄÄ, Nele ist gegen die Hufeisentheorie. Keine Gleichsetzung.

Johannes K: findet Gewaltfrage unangenehm, einem Kommunist wird unterstellt Gewaltbereit zu sein – das lehnt er ab. Wenn ihr euch sicher seid, dass Rechtsextremismus schlimmer ist, dann stimmt, nachdem wir wahrscheinlich euren ÄÄ abgelehnt haben, für unsere Änderung

Kassio: es stimmt, dass Linksextreme die FDGO ablehnen, weil uA Privateigentum drin verankert ist & das lehnen sie ab. Linksextremistinnen wollen mehr Demokratie: beispielsweise im Markt. Bürgerliche Mitte viel extremistischer in ihrem Gedankengut. Stimmt gegen ÄÄ.

Han: StuRa kann gar nicht FDGO ablehnen, auch ohne Ausschlussklausel der Verfassung verpflichtet. Unsere Ausschlussklausel sagt nur aus, mit welchen Projekten wir nicht zusammenarbeiten wollen. „Bürgerliche Mitte“ hat menschenfeindliche Ansichten, deshalb werden in der Ausschlussklausel Diskriminierungen genannt und keine Strömungen. Ausschlussklausel ausreichend. Braucht keine Hufeisentheorie.

Jan Niklas: um Politikwissenschaftlich dran zu gehen: Links und Rechts nicht beides schlimm, wurde nur konstruiert, weil in der bürgerliche Mitte Rechtsextreme Tendenzen

angekommen sind. Gründerväter der Extremismus Theorie – der eine hatte enge Bezüge zur neuen Rechten und der andere wollte 2015 schon, dass die CDU mit der AfD koalitiert

Moritz: wollen nicht gleichsetzen, wollen aber alle Extreme ablehnen. Daher die Differenzierung

Simon: vor einer Woche die Info vom Verfassungsschutz bekommen, dass die AfD in Sachsen-Anhalt gesichert rechtsextrem ist, nicht gut für unsere Demokratie und Gesellschaft. Rechtsextremismus ist sehr schlimm, wir müssen uns dagegenstellen. Drei fragen: Was seht ihr als linksextrem? Was sind Linksextreme gefahren mit den wir zusammenarbeiten? Hat nach außen eine Hufeisenwirkung, dritte Frage: welche wissenschaftliche Grundlage, das reinzunehmen? Es ist nicht zweckmäßig.

Moritz: Grundlage Definition von einem freien Staat. Konflikte vom AK Antifa sowie andere Gewalttaten. Es gibt Verbindung von Linksextremismus und Stura

Simon: und was ist die Wissenschaftliche Grundlage? Weil Hufeisentheorie ist Quatsch. AK Antifa hat der Stura klar positioniert. Gewaltakte am Stura abgelehnt. Wo sind die besagten Kontaktmöglichkeiten?

Moritz: begründet mit vergangenen Sachen, die passiert sind. Es geht darum, dass wir als Gremium Zeichen setzen, wir arbeiten nicht mit Extremismus zusammen.

Jan Niklas: spricht zum AK Antifa, war selber auch betroffen, und LHG instrumentalisiert und inszeniert alles was passiert ist. Lehnt das ab. Wir distanzieren uns von queerfeind\*innen, deshalb wurde der AK antifa aufgelöst. Weil der Stura keine Transfeindlichkeit hinnimmt.

Nele: ÄA spricht schon von Gleichsetzung, da im gleichen Satz, da gibt es keine Differenzierung.

Arthur: nicht aus den Augen verlieren, warum Ausschlussklausel existiert: weil wir nichts unterstützen, wer wiederum Leute aufgrund bspw ihrer Sexualität ausschließen

Joahannes K: Rückfrage; erschließt nicht, wie man Satz sagen kann „nicht gleichsetzen“ und dann den ÄA vorlegt. Da wurde nichts ab gewägt.

Lukas: Hinweis AK Antifa laut Verfassungsschutz nicht Extremistisch, Diskriminierung für Verfassungsschutz nicht Staatsfeindlich, nur wenn man den Staat kritisiert und menschenfreundlich, dann ist man extrem.

Han: möchte nicht weiter inhaltlich darauf eingehen, versteht dass die Diskussion aufgemacht wurde, aber eher unwahrscheinlich dass ÄA angenommen wird – aber Ausschlussklausel trotzdem wichtig und widerspricht nicht Ansichten der LHG, es fehlt vielleicht aus deren Sicht was aber es ist nicht das Gegenteil.

**ÄA der LHG -> 7/17/3, abgelehnt**

Simon: Appell, ganz konstruktiv gemeint, wir schwimmen auf der gleichen Welle bei Rechtsextremismus, wir sollten das gemeinsam beschließen.

**Satzungsänderung -> 21/2/4, abgelehnt**

### **TOP 7 Finanzordnungsänderung**

- Quorumsänderung – zurückgezogen

### **TOP 8 Anträge und Diskussion**

1. Klimabildungswoche

Erübrigt sich, schon beworben

2. **Veranstaltungsreihe AK que(e)r einsteigen**

Dennis: Wollen alles in einem Schub beantragen für Vereinfachung für die Finanzis.

Johannes: TOP hätte früher abgehandelt werden können, bei dem AK Punkt

Fredi: Fehler unsererseits, sorry dass du so lange hierbleiben musstest

**24/0/2 -> Geldfreigabe angenommen**

3. **Demo zur bundesweiten #stopGEAS Kampagne**

Michelle: Demo gegen Verschärfung des Asylsystems, welches im Dezember von der EU beschlossen werden soll, GEAS Menschenunwürdige Reform – Menschen müssen wochenlang in Camps verbringen und dürfen kein Asyl beantragen, faktisches Ende des Grundrechts auf Asyl, schafft Anreize für noch mehr illegale Pushbacks. Wollen Sichtbarkeit für Problematik schaffen und Austausch vor Ort mit den Menschen schaffen. Brauchen Geld für Mobi-material, Übersetzungen etc – weil nur von Studis organisiert.

Jan Niklas: inhaltlich total wichtig/ nur Frage: können wir als Stura noch anderweitig helfen-Statement/auf Demo aufmerksam machen? Sonst nochmal AK Protest nach Hilfe fragen!

Yujin: welche Posten soll der StuRa zahlen?

Michelle: hauptsächlich Übersetzung und Flyer

Yujin: Stand GJ?

Michelle: Grüne Jugend übernimmt

Yujin: versteht Differenz nicht und stellt ÄA auf 350 EUR erhöhen, also 100 EUR mehr als beantragt

**ÄA auf 350 EUR erhöhen 19/2/5**

**Freigabe von 350 EUR 19/2/5, angenommen**

### **TOP 9 Nextbike**

Jan Niklas: Nextbike gehört zu TIER wollten mit uns Solidarmodell machen wie beim Semesterticket, 3-4 EUR im Semester; wollten Testphase machen aber Nextbike wollte dafür 10-15 tausend Euro von uns, nach Gesprächen uA im SPK sind wir zum Schluss gekommen, dass wir das Testverfahren nur machen, wenn's kostenlos ist – Nextbike ist in der Bringschuld. Gefahr beim Antrag, dass Nextbike komplett zurückzieht. Wollen mit Beschluss Rückendeckung für die Entscheidung.

Johannes K: sieht es als Chance, wenn Nextbike sagt, dass es dann gar nicht mehr gibt

Lukas: findet Idee kostenlose Testphase cool für Studierendenschaft, hofft auf ordentlich Druck auf Nextbike

Luise: gute Idee zu Fragen wegen Testphase? Jetzt ist Winter. Kann sich vorstellen das Testphase im Frühjahr besser ist wegen repräsentativer Meinung.

Nele: Testphase wär eh erst im Frühjahr.

Jan Niklas: Wir hatten überlegt April/Mai

Johannes: Szenario nicht realistisch, dass Leihrad Ersatz für ÖPNV darstellt

Han: findet daa Angebot von Nextbike dreist, weils so teuer ist, sieht keine Not für Testphase. Dreistigkeit Geld für Testphase zu verlangen. Kein guter Partner

Rachel: ab wann würden wir das Abo abschließen und gibt es einen Plan wieviel Zeit haben wir?

Nele: Vertrag ab WiSe, „Pause“ zwischen ende Testphase und dann im WiSe anfang. Können nach Testphase immer noch nein sagen

Luise: wäre es möglich eine Umfrage im Löwenportal zu machen? Kommt uns Nextbike finanziell da entgegen um die Umfrage zu starten?

Nele: Umfrage aufwendig, wie viele Studis nehmen dann überhaupt teil?

Franka: Testphase auch im Winter trotzdem relevant, weil dann bezahlen wir ja auch dann Regulär fürs SoSe wie auch für das WiSe

Carla: wo kommen dann Daten zur Benutzung her?

Jan Niklas: Urabstimmung wäre möglich, muss dann repräsentativ sein, bräuchten dann Veranstaltung und Plakate etc, nächstes Frühjahr neue Verhandlungen mdv, könnte dann eine große Mobilitätsumfrage machen mit beiden Punkten, müssen in der Testphase mit Zahlen von Nextbike arbeiten

Simon: Abstimmung zur Nextbike nicht gut, weil es zu Tier gehört – schlechte Arbeitsbedingungen etc. Wäre geil, wenn wir von Autoverkehr wegkommen, aber Tier hat Elektromobilität umweltunfreundlich gemacht. Hat keine Ambitionen als StuRa was ins Rollen zu bringen

Arthur: hat nichts dagegen nochmal mit denen zu reden, vor allem wenn wir drei Jahre das kostenlos benutzen können und dann behalten. Lieber 15 tausend Euro investieren, jedem Studi der es möchte, ein Rad einfach so zu kaufen.

**Beschluss zu Nextbike -> 21/2/2, angenommen**

### **TOP 10 Ausschreibung Öffentlichkeitsreferat**

Han: ist der Einsendeschluss für Bewerbungen noch aktuell?

Anna: Zeitrahmen sowie damals, passt mit den SPK-Terminen, Zeit zur Einarbeitung reicht.

Han: bleiben die 90 Stunden im Monat/ geht das mit der Krankenkasse?

Anna: Ja, hat bei ihr auch funktioniert, da es nur 89,... Stunden sind.

**25/0/0 angenommen**

### **TOP 11 AG Umbenennung der Universität**

Nele: Idee MLU umzubenennen gibt es schon länger, Luther war Antisemit, studiert Geschichte war schon mehrfach Thema, muss man hoffentlich niemandem erklären. Wollen AG gründen und fragt nach Unterstützung.

Kassio: danke an euch, Begrüßung des Vorhabens. Möchte vorbeugend anmerken, bevor nachfragen kommen: wir leben im 21 Jahrhundert, wissen wie problematisch Luther war – Klassist, fürchterliches Frauenbild, müssen das schon an aktuellen Maßstäben messen

Johannes: Luther war nicht nur Kind seiner Zeit, sondern auch Vorreiter in seinem Denken, er ist Vertreter des modernen Antisemitismus

Lukas: würde mitmachen, zusätzliches vorgehen: der AG Beschlussvorlage des StuRas von 2017 vorlegen, wurde schon mal ähnlich abgestimmt

Fredi: Wer macht mit? Johannes + Lukas melden sich

### **TOP 12 Kommission studentisches Prorektorat**

Jan Niklas: handelt sich nur um Formalia- man muss Mitglieder formell benennen. Letztes Jahr schon berufen, Thema hat Becker damals in ihrem „Wahlkampf“ in Ausschicht gestellt. Wir müssen neu abstimmen, dass Anton Borrman neu delegiert wird, weil Nele jetzt Vorsitz ist und Vorsitz automatisch in der Kommission, nur jetzt ist Anton nicht mehr drin, möchte sich aber weiter engagieren. Referat für äußeres qua Amt drin

**Anton 19/1/5 -> Anton wurde benannt.**

### **TOP 13 Finanzen Klausurtagung**

Nele: Möchte den Topf freigeben lassen für Klausurtagung. Frage rund um das D-ticket: ist am günstigsten für den Stura wenn sich die Leute das Upgrade holen. Auch Leute, die das D-ticket schon haben, sollen das Geld zurückbekommen.

Jan Niklas: D-Ticket immer bisschen schwierig mit der Abrechnung, aber es ist einfach günstiger, daher im SPK beschlossen, dass D-Ticket in Ordnung ist. Rechnung / Bestellbestätigung einreichen und dann wird's erstattet

Arthur: Abrechnung ....

Lisa springt ein: was Arthur eigentlich sagen wollte, man kann auch Teilerstattungen machen

Johannes: findet es grundsätzlich löblich, dass alle kostenlos mitfahren können, hat aber Unbehagen bei der Lösung mit der Upgrade-Lösung bezüglich der FO, findet es schwierig

Fredi: Müssen das Problem lösen

Rachel: um wie viel Geld würde es sich handeln?

Lukas: Wirtschaftlichkeit – D-Ticket ist einfach günstiger, FO zwingt uns zum Upgrademodell, außerdem nur fair, wenn alle das Geld zurückbekommen auch die, die das Geld schon ausgegeben haben.

Johannes: Richtung Finanzis und Vorsitz – D-Ticket muss grundsätzlich geklärt werden, es muss sich was ändern

**Freigabe von 5000 EUR für Klausurtagung -> 19/0/6**

### **TOP 14 Küfa - vorgezogen**

### **TOP 15 Sonstiges**

Fredi: Thema Drucker – hat jemand eine Initiative gefunden, die den Drucker gebrauchen kann?

Jan Niklas: Druckerpetition – hofft, dass alle im Raum schon unterschrieben haben. Bitte gebt es weiter, 3000 Leute wäre eine coole Marke

Jonah: möchte Gelder beantragen von Ergonomie und Arbeitstopf für Fidgettoys – 100 EUR beantragen

Franka: 100 EUR sind viel für Fidgettoys, letztens erst welche gekauft für Awareness Arbeit

Jonah: möchte Lokal kaufen und nicht bei Asia Shops, daher der Preis

Lisa: wo sind die Toys von Awareness?

Franka: im Sozialbüro bei den anderen Awareness Sachen

**Freigabe 100 EUR 17/6/2, angenommen**

Lukas: kann man nicht den Kopierer als Protestrequisite benutzen?

Fredi: das hat schon Yujin schon gefragt, aber Elke hat erklärt, dass man den komplett auseinander bauen muss, und dann wieder aufbauen, viele Einzelteile

Johannes: wenn der Drucker vor dem Büro der Rektorin steht, muss er nicht funktionieren

Arthur: das war ursprünglich mal meine Idee, hat aber gemerkt, dass er zuhause einen Drucker hat, den man auch als Requisite benutzen kann

Han: War beim letzten Mal nicht da, war das schon die letzte Deadline um den Drucker zu verschenken?

(Jan Niklas und Nele nicken)

Johannes: Hinweis: es braucht neues Verbandsmaterial in der Küche

Rachel: wurde das Verschenken des Druckers schon öffentlich beworben?

Jan Niklas: nein

Luise: können wir den Drucker nicht einem FSR geben? Eigener Fachschaftsrat hat einen Vertrag, da wäre der Drucker des StuRas günstiger

Franka: Es ist ein riesiger Drucker, nicht praktisch, der passt in kein FSR-Büro

Luise: dann in SSR?

Franka: das ist dann die Verantwortung des FSR Phil Fak I, das will ich nicht, das kriegen wir einfach nicht hin.

Jan Niklas: großer Aufwand den in Stand zu halten, für FSR Phil Fak I zu aufwendig. Drucker alt, hält eh nicht mehr lange.

Franka: Nächster Sonstiges Thema: hat Organspendeausweise vorne, die nicht aus Papier sind, holt sie euch gerne vorn ab

Luise: hat mit Camillo und Johannes an einem Fahrradreparaturstation-Konzept gearbeitet, nächste Woche einen Termin mit Gebäudemanagement, sollte alles demnächst klappen, berichtet uns nächstes Mal

**21:42 Sitzung beendet**